

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 27

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass es die Welschen und die Tessiner so ernst meinen, wenn sie von einer Majorisierung durch die Deutschschweizer Mehrheit sprechen. Sie schimpfen zwar, wenn «Bern» die Grundstückverkäufe an Ausländer begrenzt, sie sind in der Freiheit eingeeengt, wenn man ihr Leben durch die Gurtentragpflicht schützt, sie murren über Autobahnvignette und Umweltschutzmassnahmen, und nach wie vor reichen welsche und Tessiner Soldaten prozentual ein Mehrfaches an WK-Dispensationsgesuchen ein, weil doch auch der Militärdienst «etwas aus Bern» ist ... Gibt es aber zwei Riesenweinernten wie 1982/83, dann gehen die Vignerons nicht etwa mit dem Preis zurück, um ihn loszuwerden. JETZT erinnern sie sich an das «böse Bern»: Dieses wird genötigt, ihnen 35 Millionen Franken für die Gratiseinlagerung des teuren Weinsegens zu schenken. Doppeltes Einkommen mit Bundeshilfe – morgen ist «Bern» wieder Sündenbock.

Schtächmugge

Gwundrigi Lyt

(Obwaldner Mundart)

Gwundrigi Lyt
machid mengisch Äigä
wiä Fisch –
E Mändsch,
wo mit em Härz luägd,
hed Äigä
fir d Landschaft
vo jedere Chindheit.

Julian Dillier

Ungleichungen

Unter den vielen gleichen Automobilisten muss es auch andere geben.

Jedenfalls ist allemal, vom kleinsten Kratzer bis zum grössten Unfall, stets «der andere» tschuld ... Boris

Us em Innerrhoder Witztröckli



En Thurgauer het e Chue gsthole ond en Appezöller e Uhr. Beidsame sönd i de gli-che Chischte inne em Rod-huus ob gkhocked. Do froo-ged de Thurgauer am Appe-zöller, wie spoot as sei. Ond de Appezöller get zor Ant-wort: «No nüd Zit zum möl-che.» Sebedoni

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Wasser, Himmel und ein schmaler Horizont in Augenhöhe. Untendurchtauchen oder hinübersteigen – das ist die Frage.

○

Mit wegwerfender Gebärde verzichten sie darauf, letzten Fragen nachzuhängen – und merken nicht, dass sie an der Tatsache hängenbleiben, dass es für uns immerhin letzte Fragen gibt.

Ob es das gesunde Volksempfinden weiss, dass Empfindsamkeit gesund wäre?

○

Statt in gewissen politischen Verlautbarungen jede Leerformel durch einen Gedankenstrich zu ersetzen, kann man auch gleich liniertes Papier verwenden.

○

Stell dir vor, das Jahr 1991 übertrifft die kühnsten Erwartungen, und der hinterletzte Trendpolitiker verfällt dem Holzofenback-Syndrom.

Dies und das

Dies gelesen (in einem heiteren Inserat, notabene): «So einen Schirm kann man immer gebrauchen: im Geschäft, für Gäste, als Ge-

schenk, zum Stehenlassen und natürlich wenn's regnet.»

Und das gedacht: Letzteres hätten wir in den verflo-s-senen Wonnewochen fast vergessen ... Kobold

Das heiratslustige Mädchen fragt mit zwanzig Jahren: «Wie ist er?» Mit dreissig: «Was ist er?» Und mit vierzig: «Wo ist er?»

●

WAS? MIETFREIE FERIEN?

Sicher – mit Hapimag. In über 40 Top-Ferienorten. In Appartements von hohem Standard mit dem Wie-zu-Hause-Vorteil. Die Hapimag Idee: Mit dem Kauf von Hapimag Aktien (Preis zur Zeit sFr. 4400.–) erwerben



Punkt für Punkt eine sichere Anlage.

Sie zeitlich unbegrenztes Wohnrecht. So wie rund 30 000 Partner vor Ihnen, die ihre Ferien gegen Geldentwertung abgesichert haben. Informieren Sie sich jetzt ausführlicher über diese aussergewöhnliche Kapitalanlage.

Ja, ich möchte mehr über die Hapimag Idee wissen.

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

001343

Einsenden an Hapimag, Zugerstr. 53, CH-6340 Baar

TRANSVERTAS BSW